



Im **Fachbereich 8: Psychologie** am **Campus Landau** ist im **Arbeitsbereich Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie** eine Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (65% EGr. 13 TV-L)

mit Beginn am **01.02.2018 oder später** befristet für den Zeitraum von **zweieinhalb Jahren** in einem DFG-Projekt zur Förderung des Arbeitsgedächtnisses im Grundschulalter zu besetzen. Eine Verlängerung der Beschäftigung wird angestrebt, sofern die Mittel dafür zur Verfügung stehen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Der/die Mitarbeiter/in wird in einen Projekt arbeiten, in dem es um die Durchführung und Analyse eines Arbeitsgedächtnis-Trainings im Grundschulalter geht. Im Fokus steht dabei die Frage, wie das Alltagserleben die Arbeitsgedächtnis-Leistung beeinflusst (zum Beispiel Motivation, Stress, Stimmung und Schlaf im Alltag). Aufgabe des/der Stelleninhabers/in ist die Koordination des Projektes sowie die Planung, Durchführung und Auswertung der Studie und die Publikation der Ergebnisse. Im Rahmen des Projektes besteht außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses die Möglichkeit zur Promotion in Psychologie, die ausdrücklich unterstützt wird.

Einstellungsvoraussetzungen:

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule in Psychologie oder einem verwandten Fach (ausgenommen mit einem Bachelorgrad). Erwünscht sind gute Englisch-Kenntnisse, Erfahrung mit der Erhebung von quantitativen Daten und Freude am Umgang mit Kindern. Programmiererfahrung (Eprime oder ähnliche) oder vertiefte Statistikenkenntnisse (SEM oder ähnliche) sind hilfreich, aber nicht notwendig.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweis über die Schwerbehinderung erforderlich).

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Juniorprof. Dr. Tanja Könen per E-Mail unter koenen@uni-landau.de gerne zur Verfügung. Per E-Mail kann auch ein Telefonat vereinbart werden.

Bewerber/innen senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben mit Forschungsinteressen, Lebenslauf, Zeugnisse, etc.) **bis zum 03.01.2018** unter Angabe der **Kennziffer Ld 17/2017 - W ausschließlich per E-Mail in nur einer PDF-Datei** an Frau Juniorprof. Dr. Tanja Könen (koenen@uni-landau.de).

Eine datenschutzrechtliche Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Verfahrensende wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.